

Der Bücher Igel. Wie es weitergeht...



„Wir können uns um ihn kümmern bis er wieder gesund ist“, schlug das vor. „Eine gute Idee.“, sagte Frau Krause. „Aua, das tut so weh!“, schluchzte eine leise Stimme. Alle Kinder und auch Frau Krause wunderten sich wer da was gesagt hatte. Und da war es wieder, eine Stimme die wieder schluchzte: „Autsch, das brennt so!“ Dann fanden die Kinder heraus das die Stimme aus dem Karton kam. Luna sagte auf einmal: „Das hat der Igel gesagt!“ „So ein Quatsch.“, sagte Jorge. „Doch, ich habe auch den Igel sprechen hören!“, widersprach Martina Jorge. Alle Kinder gingen nun zu dem Karton wo der Igel drin lag. Der Igel sagte: „Ja, es ist wirklich eine gute Idee, sich so lange um mich zu kümmern, bis ich gesund bin.“ „Ich habe mich nämlich verletzt, und das tut echt weh!“ Frau Krause wunderte sich und sagte: „Träume ich, oder kann der Igel wirklich sprechen?“ „Doch, er kann wirklich sprechen, erklärte Luna. Der Igel fragte: „Könnt ihr mir denn ein paar spannende Bücher bringen?“ „Ja gerne“, antwortete ~~Martina~~ Martina. „Ich liebe lesen, nämlich über alles!“, informierte der Igel die Klasse. „Ich kann auch sehr gut vorlesen“, sagte er. Nach 2 einhalb Wochen war die Wunde geheilt. Der Igel las der Klasse ab jetzt immer ein bisschen vor. Er war einfach so perfekt im vorlesen. Als dann das Klassenfest von Frau Krauses Klasse war las der Igel auch schon

vor allen Eltern der Kinder vor. Eine Mutter nahm das ganze auf und stellte es auf die Schulhomepage. Der Vater von einem Kind aus Frau Krauses Klasse filmte das ganze von der Schulhomepage mit dem Handy ab und stellte es auf Youtube. Am Ende des Tages hatte es über 700.000 likes auf Youtube. Und am Ende der Woche war das Video das meistgesehene Video der Woche mit 3,7 Mio. likes. Durch dieses Video wurde der Bücher-Igel bekannt. Dann las er sogar schon in einem Lesesaal wo über 450 Menschen saßen vor. Als er mit dem Buch „Der verrückteste Geheimort der Welt“ fertig war und es vom Anfang bis zum Ende vorgelesen hatte kriegte er von den Leuten einen fetten Applaus. Nun wurde der Bücher-Igel erst richtig berühmt. Es gab nun schon ein Theater wo er auftrat mit seinem Namen. Man musste per Internet die Karten für die Show bestellen. Es waren 1256 Plätze von 1350 Plätzen belegt. Hinterher bauten sie ein noch größeres Theater mit 20 Tsd. Plätzen. Bei der 1. Vorstellung von dem frischgebauten Theater Namens „Bücher-Igel“ wo der Bücher-Igel immer vorlas waren von 20 Tsd. Plätzen 19.215 Tsd. Plätze belegt. ~~Der~~ Der Bücher-Igel fuhr nach Afrika. Dort brachte er den Kinder das lesen bei. Er las den Kindern und Erwachsenen manchmal ein Buch vor und erzählte ihnen lustige Geschichten. Am Ende schenkte der Bücher-Igel den Kinder 2 Kartons voller Bücher. Die Kinder gaben ihn auch etwas.

Es war ein kleines Buch, was sie alle zusammen geschrieben hatten. Diese Geschichte las er bei der großen Bücher-Jagd Tier vor. Er zeigte auch noch Fotos von den Kindern aus Afrika, wo er ihr das Lesen und Schreiben beibrachte. Das berührte die Leute im Herzen. Alle Welt sprach jetzt nur noch von dem einzigst sprechenden Tier der Welt mit großem Herzen. Der Bücher-Jagd. Das war die Geschichte.

Ende

Emily

Klasse 4b

Grundschule Fückinghenses